Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Dankadresse der zweiten Kammer auf die Thronrede

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Dankadresse

der

zweiten Kammer der Ständeversammlung

des

Großherzogthums Baden

auf die

Thronrede.

Seiner Königlichen Hoheit

dem

Großherzog

durch die Deputation der zweiten Kammer

ehrfurchtsvollst überreicht

den 29. November 1857.

Durchlauchtigster Großherzog, gnädigster Fürst und Herr.

Mit ehrfurchtsvollem Danke vernahmen die Abgeordneten der zweiten Kammer die huldreichen Worte des Willkomms, welche Eure Königliche Hoheit auszusprechen geruhten. Sie sind sich der innigsten Hingebung für Fürst und Vaterland bewußt und werden dem Geiste der gesetzlichen Ordnung unverbrüchliche Treue bewahren.

Die Hoffnungen und Wünsche der Badener bei der Verlobung Eurer Königlichen Hoheit sind im reichsten Maße in Erfüllung gegangen.

Alle Gauen des Landes sind von Liebe und Verehrung für ihre Großherzogin durchdrungen und alle vereinigen sich im Danke gegen den Himmel, dessen reiche Gnade die wiederversammelten Stände zugleich die theure Fürstin und einen Erben des Thrones begrüßen läßt. Der geliebte Prinz wird, wir sind dessen gewiß, unter Leitung Eurer Königlichen Hoheit, seiner hohen Ahnen würdig werden.

Die Verbindung der durchlauchtigsten Prinzessin Cäcilie mit einem edeln Fürsten eines mächtigen Kaiserhauses, hat im Lande die innigste Freude erweckt.

In dem Gebrauche, den Eure Königliche Hoheit von dem Rechte zur Annahme der Großherzoglichen Würde zu machen geruhten, erblickt die zweite Kammer höchst Ihrer Stände eine neue Bethätigung weiser Fürsorge für das Wohl des Landes.

Die Abgeordneten der zweiten Kammer erfahren mit großer Befriedigung, daß die für die laufende Budgetperiode beschlossenen Erhöhungen der Steuern wegfallen können und werden in reifliche Erwägung ziehen, wie aus den sich ergebenden Mehreinnahmen, verbunden mit möglichster Vereinfachung der Staatsverwaltung die Lage der Beamten verbessert und gemeinnützige Zwecke befördert werden können.

Es ist erfreulich, daß die von den Ständen längst angestrebte Trennung der Rechtspflege von der Verwaltung ohne erhebliche Störung vollzogen werden konnte.

Die zweite Kammer Badens erkennt mit tiefgefühltem Danke die Bestrebungen Eurer Königlichen Hoheit für Pflege und Vermehrung der Beziehungen zu den übrigen deutschen Staaten und erblickt mit warmer Anerkennung ein Ergebniß dieser Pflege in dem Münzvertrag. Mit noch größerer Befriedigung sieht sie in den patriotischen Gesinnungen, welche Eure Königliche Hoheit vom Throne aussprachen, eine weitere Bürgschaft der zuversichtlichen Hoffnung, daß auch die Zustände unserer nordischen Bruderstämme von den ersten deutschen Mächten nun zur Entscheidung des Bundes gebracht, einem dem Rechte und der Ehre Deutschlands entsprechenden Ziele werden zugeführt werden.

Gerne geben wir uns der Hoffnung hin, daß die nahe Zukunft eine Vereinbarung mit dem päbstlichen Stuhle, welche den Interessen des Staats wie der Kirche entspricht, bringen wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Verkehrsmittel des Landes haben in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Sie bedürfen noch der Erweiterung. Die Kammer wird die darauf zielenden Vorlagen einer gründlichen Berathung unterziehen.

Wir werden das Staatsbudget und die verheißenen weiteren Gesetzesentwürfe mit strenger Gewissenhaftigkeit prüfen.

Das Wohl des theueren Vaterlandes, welches unter Eurer Königlichen Hoheit Regierung im erfreulichsten Aufblühen begriffen ist, wird der einzige Leitstern unserer Arbeiten sein.

Karlsruhe, den 26. November 1857.

Im Namen der unterthänigst treu gehorsamsten zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Der Präsident:
Junghanns.

Die Secretäre:
Wagner.
Fröhlich.
Kapferer.
Schmalholz.